

PRESS RELEASE



19. OKTOBER 2018

DER LEXUS DESIGN AWARD 2019

DESIGN- UND TECHNOLOGIE-EXPERTEN ERWEITERN JURY UND MENTOREN

- Der Lexus Design Award 2019 bekommt eine noch breiter aufgestellte Jury und Mentoren und heisst Leader und Innovatoren aus den verschiedensten Bereichen der Kunst, des Designs und der Technologie willkommen.
- Lexus unterstreicht seinen Kernwert der Technologie, um Innovation und Kreativität zu fördern, indem gleichgesinnte Innovatoren wie der renommierte John Maeda, Leiter für Computational Design + Inclusion bei Automattic, hinzugefügt werden.
- Die Liste der Mentoren wird durch den italienischen Architekten und Designer Fabio Novembre, den japanischen Architekten Shohei Shigematsu und Jessica Rosenkrantz, Mitbegründerin von Nervous System und eine Pionierin beim generativen Design, komplettiert.
- Zusammen mit Sebastian Wrong werden die oben genannten Mentoren die sechs Finalisten des Lexus Design Awards, zu Beginn des nächsten Jahres, in New York treffen und sie bei der Entwicklung der Prototypen führen und inspirieren.

Safenwil. Der Lexus Design Award 2019 geht in die entscheidende Phase: Kurz vor Ende der Bewerbungsfrist am 28. Oktober 2018 sind Jury und Mentoren komplett. Lexus International begrüsst den Technologen John Maeda als neuen Juror des Wettbewerbs. Er leitet als Global Head of Computational Design und Conclusion die Annäherung zwischen Design und Technologie bei Automattic, einem Unternehmen zur Entwicklung von Veröffentlichungsplattformen. Maeda erweitert die Jury, die aus drei bekannten Gesichtern besteht: dem renommierten Architekten Sir David Adjaye, der Chefkuratorin für Architektur und Design im Museum of Modern Art, Paola Antonelli, und dem Lexus International Präsidenten Yoshihiro Sawa.

Den bereits bekanntgegebenen Mentor Sebastian Wrong begleiten drei Neue: Jessica Rosenkrantz, Pionierin des generativen Designs und Mitbegründerin des Designstudios Nervous System, der italienische Architekt und Designer Fabio Novembre sowie Shohei Shigematsu, Partner des weltweit führenden Architekturbüros OMA.

Der 2013 in Zusammenarbeit mit dem Fachmagazin „designboom“ ins Leben gerufene Lexus Design Award ist ein internationaler Wettbewerb der Nachwuchsdesigner fördert, die mit ihren innovativen Arbeiten Alltagsprobleme lösen und so die Welt ein Stück besser machen wollen. Aus allen Einsendungen werden in diesem Jahr die sechs besten Ideen ausgewählt, die mit einem Budget von bis zu 3 Millionen Yen, was rund 26'000.-- Schweizer Franken entspricht, und der Unterstützung der Mentoren zu Prototypen realisiert werden. Ausgestellt werden sie an der Milan Design Week 2019 (9. bis 14. April 2019), wo schliesslich auch der Gewinner oder die Gewinnerin ermittelt wird. Entscheidend ist dabei, wie gut die Prototypen die Bedürfnisse der Menschen und der Gesellschaft von morgen antizipieren. Die Arbeiten müssen Innovation und Originalität aufweisen und dabei gleichzeitig die Öffentlichkeit fesseln.

Durch die Teilnahme an Workshops und 1 zu 1 Instruktionen mit den vier Mentoren erfahren die Finalisten, was es braucht, um als versierter Designer auf der Weltbühne aufzutreten. Ob es nun um Tipps zum Thema Design oder um die Umsetzung von Inspiration geht, die weltweiten Erfahrungen und Erfolge der Mentoren geben den kreativen Köpfen der nächsten Generation wertvolle Einblicke.

Die Bewerbungsfrist für den Lexus Design Award 2019 läuft noch bis zum 28. Oktober 2018. Die Finalisten werden im Dezember von einer Jury ausgewählt und im Januar 2019 offiziell bekanntgegeben.

Weitere Informationen gibt es unter www.LexusDesignAward.com sowie den Hashtags #LexusDesignAward und #MilanDesignWeek.

DIE JUROREN IM ÜBERBLICK

Sir David Adjaye / Architekt

Sir David Adjaye, Träger des britischen Verdienstordens, ist Chef und Gründer von Adjaye Associates. Der Sohn ghanaischer Eltern wurde in Tansania geboren. Seine weitreichenden Einflüsse, sein genialer Materialeinsatz und seine skulpturalen Fähigkeiten machen ihn zu einem Architekten mit der Sensibilität und Vision eines Künstlers. Sein bisher grösstes Projekt, das Smithsonian Institute National Museum für afroamerikanische Geschichte und Kultur, wurde im Herbst 2016 in der National Mall in Washington D.C. eröffnet und von der New York Times zum Kulturereignis des Jahres gekürt. Im Jahr 2017 wurde er von Queen Elizabeth II. zum Ritter geschlagen, das Time Magazine würdigte ihn als einen der 100 einflussreichsten Menschen des Jahres.



Paola Antonelli / Chefkuratorin für Architektur und Design im MoMA, New York

Paola Antonelli ist Chefkuratorin für Architektur und Design am Museum of Modern Art und fungiert dort auch als Direktorin für Forschung und Entwicklung. Ihr Ziel ist es, das Verständnis für Design so lange zu fördern, bis sein positiver Einfluss auf die Welt überall anerkannt wird. Ihre Arbeit untersucht die Einflüsse auf unseren Alltag, bezieht häufig übersehene Objekte und Praktiken mit ein und kombiniert Design, Architektur, Kunst, Wissenschaft und Technik. Sie hat rund um die Welt zahlreiche Ausstellungen kuratiert und Bücher geschrieben und lektoriert. Unterrichtet hat sie an der University of California, Los Angeles; der Harvard Graduate School of Design und im Rahmen des MFA Programms der School of Visual Arts in New York. Derzeit arbeitet Antonelli an der 22. Triennale di Milano: Broken Nature widmet sich Beispielen von Design und Architektur, die darauf abzielen, die Beziehung des Menschen zur Natur wiederherzustellen. Ausserdem kümmert sie sich um die Neuinstallation der zeitgenössischen Designgalerien im neuen, erweiterten MoMA sowie um eine Video- und VR-Serie mit dem Titel „__&Design“.



John Maeda / Technologie & Global Head of Computational Design + Inclusion bei Automattic

John Maeda ist eine amerikanische Führungskraft, die ein Zusammenwachsen der Design- und Technologiebranche vorantreibt. Er kam 2016 als Global Head of Computational Design + Inclusion zu Automattic und arbeitete zuvor als Designpartner bei Kleiner Perkins Caufield & Byers (KPCB), einer weltweit führenden Venture Capital Firma. Der international anerkannte Redner und Autor schrieb Bücher wie „The Laws of Simplicity“, „Creative Code“ und „Redesigning Leadership“. Er besitzt Abschlüsse in Elektrotechnik und Informatik vom MIT, ein Master der Arizona



State University und einen PhD der University of Tsukuba in Japan. Er war auch Mitglied des Technical Advisory Board für die „Advanced Technology + Projects Group“ von Google und des „Global Agenda Council on New Growth Models“ des Weltwirtschaftsforums. Zuvor war er Berater von John Donahoe, CEO von eBay. Vor seinem Wechsel in die freie Wirtschaft war Maeda langjähriger Forschungsprofessor am MIT Media Laboratory und 16. Präsident der Rhode Island School of Design.

Yoshihiro Sawa / Präsident von Lexus International

Yoshihiro Sawa entwickelt seit über dreissig Jahren Automobildesign und -technik. Als Visionär, der in der Praxis zuhause ist, gilt er als weltweit führend in seinem Bereich.

Sawa beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit dem Bau besserer, schönerer Fahrzeuge – vor allem durch die Harmonie zwischen Form und Funktion. Er hat verschiedene Bereiche von der Entwicklung über das Design bis hin zur Produktentwicklung geleitet,

was ihm einen ganzheitlichen Blick auf die Kunst des Automobilbaus ermöglicht. Sawa nutzt dies bei Lexus, um das Markenversprechen einzuhalten: beeindruckende Erlebnisse durch inspirierendes Design, unermüdliche Innovationen und unbändige Leistung zu schaffen.



DIE MENTOREN IM ÜBERBLICK

Jessica Rosenkrantz / Mitbegründerin und Kreativdirektorin bei Nervous System

Jessica Rosenkrantz ist Künstlerin, Designerin und Programmiererin. Im Jahr 2007 gründete sie Nervous System mit, wo sie derzeit als Kreativdirektorin arbeitet. Ihre Arbeit untersucht, wie Simulationen natürliche Prozesse in der Designentwicklung genutzt werden und mithilfe digitaler Fertigung zu einzigartigen, massgeschneiderten Produkten führen können. Rosenkrantz studierte Biologie und Architektur am MIT

und an der Harvard Graduate School of Design, seit 2016 unterrichtet sie Design am MIT. Ihre Entwürfe wurden in einer Vielzahl von Publikationen vorgestellt, darunter WIRED, New York Times und The Guardian, und sind Teil der ständigen Sammlungen des Museum of Modern Art, des Cooper-Hewitt, des Smithsonian Design Museum und des Museum of Fine Arts Boston.



Shohei Shigematsu, Partner und Direktor des OMA New York

Shohei Shigematsu ist Partner bei OMA und Direktor des New Yorker Büros. Er hat eine Reihe von Projekten abgeschlossen, darunter die Milstein Hall an der Cornell University, die Erweiterung des Quebec National Art Museum, das Faena Forum in Miami Beach und die Ausstellung des Costume Institute im Met. Derzeit arbeitet er an einer Vielzahl von Projekten über Typologien hinweg: von Kulturprojekten wie der Erweiterung der Albright Knox Art Gallery, einer Erweiterung für das New Museum



in New York City und der Dior-Retrospektive im Denver Art Museum bis hin zu zwei Bürotürmen in Japan und drei Wohntürmen in Nordamerika – in New York, San Francisco und Miami.

Sebastian Wrong, Design-Direktor bei Established & Sons

Der in London geborene Designdirektor von Established & Sons und preisgekrönte Produktdesigner Sebastian Wrong verfügt über mehr als 18 Jahre Erfahrung in der Fertigung. Wrong studierte zunächst Bildhauerei an der Norwich School of Art, bevor er 2001 seine erste Produktionsfirma gründete. Er ist sowohl im kreativen als auch im produktiven Bereich des Designgeschäfts tätig und hat eine beeindruckende Anzahl technischer Fähigkeiten erworben. Wrong hat am Royal College of Art, London, und am ECAL, Schweiz, unterrichtet. Als Designer hat er für einige der weltweit führenden Marken kommerziell und bei Kritikern erfolgreiche Produkte entworfen. Sein Portfolio umfasst Möbel, Leuchten, Accessoires und Galerieprojekte. Als Hersteller hat er mit vielen führenden Namen im zeitgenössischen Design zusammengearbeitet.



ÜBER DEN LEXUS DESIGN AWARD

Der 2013 erstmals verliehene Lexus Design Award ist ein internationaler Design-Wettbewerb, der sich an junge, aufstrebende Künstler aus aller Welt richtet. Der Award möchte die Verwirklichung von Ideen fördern, die etwas zur Gesellschaft beitragen und unterstützt darum Designer, deren Arbeiten eine bessere Zukunft für alle zum Ziel haben. Sechs Finalisten erhalten die einzigartige Möglichkeit, mit weltbekannten Design-Mentoren Prototypen ihrer Entwürfe zu entwickeln und sie auf einer der wichtigsten Design-Veranstaltungen der Welt zu präsentieren.

Kontakt:

Ansprechpartner für Rückfragen:

Konrad Schütz
Head of PR/Events & Sponsoring
Tel. 079 798 75 99
konrad.schuetz@lexus.ch

Mehr Informationen unter:

www.lexus-media.ch
www.lexus.ch